

Führungswechsel bei der Sparkasse

Sabine Möbbeck geht in den Ruhestand - Jesus Lopez übernimmt Leitung der Filialen Langenberg und Neviges

Der Beruf der technischen Zeichnerin hätte sie auch interessiert, aber sie entschied sich für die Sparkasse zu Langenberg/Rheinland: Am 1. August 1973 begann Sabine Möbbeck dort ihre Ausbildung zur Bankkauffrau. Es war die richtige Entscheidung, denn sie blieb 47 Jahre dabei. Jetzt geht Sabine Möbbeck in den Ruhestand. Den größten Teil ihrer Berufsjahre verbrachte sie in den Filialen Bonsfeld und Langenberg. In Bonsfeld, wo sie 26 Jahre arbeitete, startete sie nach ihrer Ausbildung als Jungangestellte und stieg auf bis zur Filialleiterin. Nach einigen Jahren als Führungskraft im Marktservice in Velbert und Hilden kehrte sie vor 15 Jahren nach Langenberg zurück. Dort und in Neviges war sie verantwortlich für die Privat- und Geschäftskundenbetreuung in den Filialen.

In ihren 47 Sparkassenjahren hat Sabine Möbbeck viele große und kleine Veränderungen erlebt. Auch die „Kultur“ hat sich gewandelt: „Meine Ausbildung war noch sehr stark von Zahlen geprägt. Heute geht es viel mehr um den Kontakt zum Kunden, und das ist auch gut so.“ Auch die Rolle als Führungskraft ist eine andere geworden: „Heute liegt die Betonung tatsächlich auf der Mitarbeiterführung, auf dem Fördern, der Entwicklung und dem Gespräch. Das war zu Beginn meiner Laufbahn noch anders.“

Sabine Möbbeck hat immer gern gearbeitet, dennoch geht sie mit einem guten Gefühl. „Meine“ Filialen sind in guten Händen. Und ich freue mich darauf, mehr Zeit für meine Hobbies zu haben.“ Diese Zeit kann sie auch gut gebrauchen: Die Liste ihrer Interessen ist lang. Neben Skifahren, Wandern und Reisen stehen Krimi-Lektüre und Handarbeiten auf dem Programm. Und ein altes Hobby soll „wiederaufleben“: das Zeichnen. Gibt es etwas, das Sabine Möbbeck ihrem Nachfolger „mitgeben“ möchte? „Mit Gelassenheit geht vieles besser, das ist meine Erfahrung.“ Und sie hat einen Wunsch: Dass die Tradition des „Weihnachtswunschbaums“ in der Filiale Langenberg fortgeführt wird. „Der feiert in diesem Jahr 10-jähriges Jubiläum und ist inzwischen eine Institution geworden.“

Jesus Lopez, dessen Sparkassenlaufbahn 1995 begann, kennt seine Vorgängerin schon lange: Er absolvierte sein erstes Ausbildungsjahr in Bonsfeld. Nach der Ausbildung war Lopez zunächst als Privat- und Geschäftskundenberater und später als Vermögensberater tätig. Seit 2015 leitet er die Privat- und Geschäftskundenbetreuung der Velberter Filialen. Kontakte zu Langenberger und Nevigeser Kunden und Vereinen hat Lopez bereits aus früheren Jahren als Kundenbetreuer, privat besucht er dort oft kulturelle Events. Dass er jetzt die dortigen Filialen übernimmt, freut ihn. Damit ist Jesus Lopez jetzt verantwortlich für ein Team von insgesamt 60 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an fünf Standorten. Sein „Hauptsitz“ bleibt die Velberter Hauptfiliale, aber er besucht tageweise die anderen Standorte – erreichbar für seine Teams ist er natürlich auch darüber hinaus.

In der Übergangsphase gab es viele solcher „Präsenztage“: Lopez war es wichtig, seine neuen Mitarbeiter*innen sowie die Langenberger und Nevigeser Kunden kennenzulernen. Auf die kommenden Aufgaben mit dem neuen Team freut er sich sehr. Das Team seiner bisherigen Filialen in Velbert hat ihn in den letzten 5 Jahren als engagierten Chef erlebt, der seinen Beruf mit Leidenschaft ausübt. „Jetzt alle Filialen auf Velberter Stadtgebiet zu einem Team zusammenzuführen und erfolgreich in dieser neuen Zusammensetzung zu arbeiten, ist eine spannende Herausforderung.“

Sparkasse Hilden • Ratingen • Velbert

Pressemitteilung 017/2020

10. Juni 2020

In seiner Freizeit spielt Jesus Lopez Theater und führt Regie – und war mit dem Theaterensemble FreiRaum schon mehrfach u.a. im Langenberger Bürgerhaus zu sehen. Und außerhalb von Sparkasse und Theater genießt er die gemeinsame Zeit mit Familie und Freunden.